

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

| | | | |
|------------------------|--------------------------------------|------------|-------|
| Vorlage für den | Berichterstatter | Sitzung am | Punkt |
| Jugendhilfeausschuss | Erster Beigeordneter Rainer Weichelt | 20.11.2012 | 5 |

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Homophobie - Aufbau eines Netzwerkes in Gladbeck in Kooperation mit SchLAu NRW

hier: Vorstellen der Netzwerkarbeit durch Herrn Kinkel, Verein SchLAu NRW

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

SchLAu steht für schwul-lesbische Aufklärung in NRW und ist zuständig für die Vernetzung von lokalen Aufklärungsgruppen in ganz Nordrhein-Westfalen.

Die Gruppe besucht ehrenamtlich Schulen, Jugendzentren und andere Bildungseinrichtungen in den Kommunen.

Für die SchLAu-Arbeit stellt eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihre Freizeit zur Verfügung. Damit bietet SchLAu eine Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement und fungiert als Sprachrohr der schwulen, lesbischen, bisexuellen, transsexuellen Aufklärung in NRW.

Im Zentrum von SchLAu steht die Begegnung zwischen Jugendlichen mit lesbischen, schwulen, bisexuellen und transsexuellen Personen. Die dahinterstehende Idee ist, dass Vorurteile und Klischees gegenüber Homo- und Bisexualität sowie Transgeschlechtlichkeit durch die direkte Begegnung wirkungsvoll hinterfragt und abgebaut werden können.

SchLAu NRW leistet einen grundlegenden Beitrag zu nachhaltiger Antidiskriminierung, effektiver Gewaltprävention und demokratischer Menschenrechtsbildung. Die Vision ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen ohne Angst verschieden sein dürfen.

Mit Unterstützung der Beratungsstelle SchLAu NRW - gefördert durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen - beabsichtigt das Amt für Jugend und Familie, eine SchLAu-Gruppe in Gladbeck zu initiieren. Startgelder für die hier zu leistende Arbeit werden durch SchLAu NRW in Höhe von 1.200,- € zur Verfügung gestellt. Eine Projektunterstützung durch das Bündnis für Familie, Erziehung, Bildung, Zukunft in Höhe von 6.000,- € würde noch im Jahr 2012 den Aufbau einer Gladbecker SchLAu-Gruppe voranbringen.

| Mitzeichnungen | | | | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|---------------|--------------|------------|
| Bürgermeister: | Erster Beigeordneter: | Stadtkämmerer: | Beigeordneter | Stadtbaurat: | Rechtsamt: |
| Datum: | Datum: | Datum: | Datum: | Datum: | Datum: |
| _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____ |

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Projektträger in Gladbeck wird der Verein zur Förderung der Jugendpflege Gladbeck e.V. (Die Falken) mit dem Standort Maxus sein.

Herr Benjamin Kinkel von SchLAu NRW wird mündlich den Ausschuss informieren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

| Ertrag | € |
|---------------|----------|
| einmalig | 6.000,- |
| jährlich | |

| Aufwand | € |
|----------------------------|----------|
| einmalig | 6.000,- |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Personalaufwand | 4.500,- |
| Sach- und Dienstleistungen | 1.500,- |
| Transferaufwand | |

investiver Finanzplan

| Einzahlung | € |
|-------------------------|----------|
| einmalig | |
| jährlich | |
| <i>darin enthalten:</i> | |
| Zuschüsse | |
| Beiträge Dritter | |

| Auszahlung | € |
|-------------------|----------|
| einmalig | 6.000,- |
| jährlich | |

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt dem Antrag an das Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft in Höhe von 6.000,- € zu.

Der Bürgermeister
i. V.

-Rainer Weichelt-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: